



Taublatt (*Drosophyllum lusitanicum*)

➤ Interessante Sehenswürdigkeiten

BURG VON ALEGRETE

Set on top of a rocky hill more than 500m Auf einem Felsenhügel in 500 m Höhe gelegen sicherte diese erhabene, die weitläufige Landschaft der Umgebung überragende Burg zusammen mit anderen Burgen der alentejanischen Grenzlinie die umkämpften und nur selten friedlichen Grenzen des Königreichs. Der Ursprung dieser Burg ist unbekannt, liegt jedoch noch vor den Entdeckungszügen von König Afonso Henriques. Erstmals erwähnt wurde sie unter der Herrschaft von Afonso III anno 1267, auf der Konferenz von Badajoz. Im Zuge dieser Konferenz wurde sie der portugiesischen Krone unterstellt, was 30 Jahre später mit der Unterzeichnung des Vertrags von Alcañices besiegelt wurde. Im Jahr 1319 erhielt Alegrete einen Freibrief von König Dinis und zu dieser Zeit soll auch die mittelalterliche Befestigung erbaut worden sein.

PR3
PTG

WANDERWEG VON ALEGRETE



REISEN IN DER NATUR

➤ Höhepunkte

NATUR: Fauna: Maurische Bachschildkröte, Rotkehlchen, Otter. Flora: Korkeichenwälder, Kiefernwald, Erlen und Eschen an den Wasserläufen; Rippenfarn und Taublatt (insektenfressende Pflanze).

KULTURERBE: Alegrete: Burg (Ruinen) (Nationaldenkmal [MN] - 14. Jh.); Pfarrkirche São João Baptista (XVI - XVIII); Misericórdia-Kirche (17. Jh.); Uhrturm (17. Jh.).

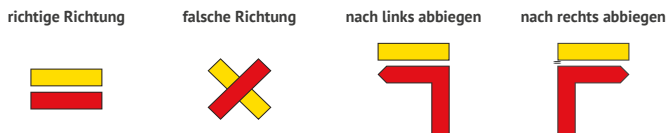
KUNSTHANDWERK: Stoffpuppen; Wandteppiche (Portalegre); Korbmacherwaren aus Portalegre; Pauken aus Portalegre.

GASTRONOMIE: alentejanischer Eintopf mit Kichererbsen und grünen Bohnen; Kabeljau *albardado*; *Cachola*; Kaninchen an Wein und Knoblauch; gebratener Hase. Süßspeisen (*manjar branco*, Himmelsspeck; Aal aus Mandeln; Eierbonbons). Kirschen aus São Julião (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung).

➤ Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die oft hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter einstellen.

➤ Hinweisschilder



➤ Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

➤ Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Portalegre: +351 - 245 307 400/1
 Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 307 445
 SOS Notfallruf: 112
 SOS Wald: 117
 Gesundheitszentrum: +351 - 245 302 050
 Krankenhaus: +351 - 245 301 000
 Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143
 GNR Gendarmerie: +351 - 245 609 320
 PSP Gendarmerie: +351 - 245 300 620
 Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 307 000
 Ortsgemeinde Alegrete: +351 - 245 965 134

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



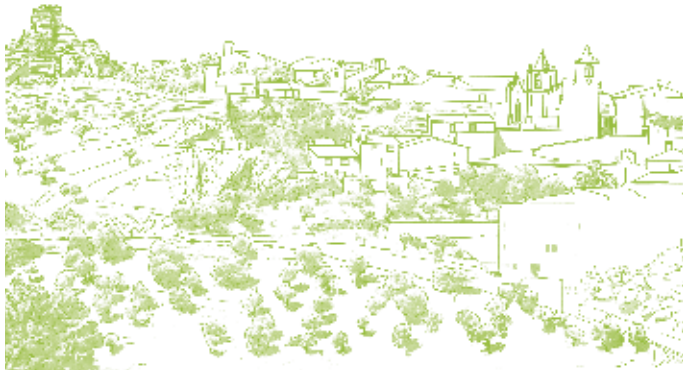
Co-Finanzierung:



Juli 2015 / 2500 Exemplare



Wegbeschreibung



Burg von Alegrete. Trotz des Turms in Ruinen ist die Burg ein hervorragender Aussichtspunkt.

Dieser Rundweg beginnt und endet an der Quelle Fonte Nova, einem milden Flusserholungsgebiet in Alegrete, und bietet verschiedene thematische Sehenswürdigkeiten. Einer der Naturparks, die in Portugal am stärksten durch menschliche Aktivitäten beeinflusst sind, wird zum Teil durchquert. In diesem Teil des Parks zeigt sich das menschliche Zutun sehr deutlich an der Landschaft. Und eben dieses charakteristische Merkmal des Weges können wir die gesamte Strecke entlang beobachten: Mischwald mit Strandkiefern und Eukalyptusbäumen, Eichenwälder, Olivenhaine, Weinberge und Gemüsegärten. Außerdem kommen wir an Zistrosen vorbei und erhalten einige Ausblicke auf die Anhöhen des Gebirges, von denen der Gipfel von São Mamede besonders ins Auge fällt. Einer der kühlestn Abschnitte führt am Ufer des Baches Arronches entlang, im Schatten von Erlen, Weiden, Hartriegel und Kirschbäumen. Die Sehenswürdigkeiten führen uns die seit langem aufgegebene Landwirtschaft vor Augen: Wir stoßen auf Dreschplätze, Imkermauern, Staudämme und Kanäle. Die Vielfalt der Agrarsysteme wird durch die Diversität der Habitate ergänzt.

wegtyp

10.7^{Km}

entfernung

4.00^H

dauer

aufstieg
225^m

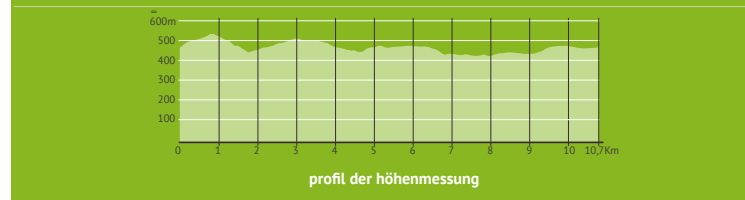
größere höhenunterschiede

III
recht schwierig

schwierigkeitsgrad

537^m
▲
429^m

maximal- / minimalhöhe



2

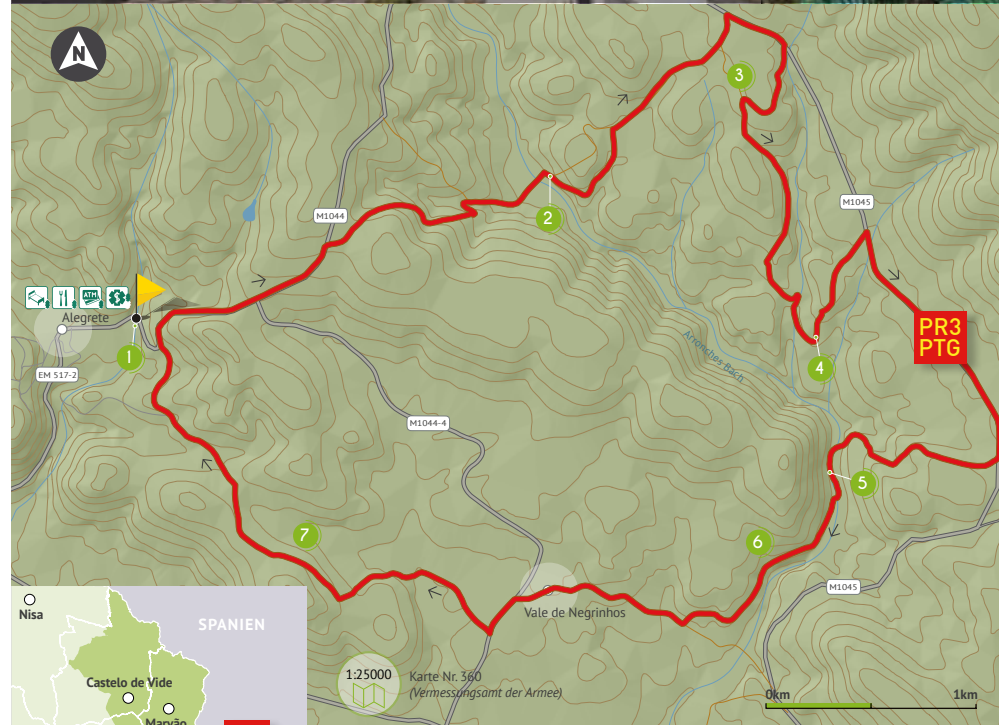
2

2

3

Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



1:25000 Karte Nr. 360 (Vermessungsamt der Armee)

Zeichenerklärung

- Fußweg
- asphaltierte Straße
- Wasserlauf
- **Empfohlene Wegrichtung:** Im Uhrzeigersinn

Beginn und Ende: an der Nova-Quelle in Alegrete (GPS: 39°14'27, 36°N; 7°19'07, 69°W)

Unterkunft

Gaststätte

Geldautomat

Apotheke

Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Nova-Quelle
- 2 Dreschplätze
- 3 typischer alentejanischer Hof
- 4 Dreschplatz
- 5 der Bach Arronches
- 6 Imkermauer
- 7 Ländliche Gegend



Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Flusses Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

